



Impuls Mobilität

Massnahmenblatt Carsharing

Beschreibung

Carsharing bietet sich als eine ideale Alternative zum öffentlichen Verkehr (ÖV) sowie zum Velo- und Fussverkehr an. Mit einer Mitgliedschaft bei einem Carsharing-Betrieb hat man die Möglichkeit die Vorteile und den Komfort eines Autos zu nutzen, ohne die hohen Fixkosten selber tragen zu müssen.

Viele Betriebe unterhalten eine eigene Fahrzeugflotte für Dienstfahrten. Mit dem Carsharing besteht die Möglichkeit, auf diese zu verzichten. Betriebe profitieren so von den Vorzügen von Autos für Geschäftsfahrten, ohne sich um Kauf, Unterhalt, Benzin und weitere Aufwendungen kümmern zu müssen. Sie gewinnen Platz und sparen Kosten durch nicht (mehr) benötigte Parkplätze (Massnahmenblatt Parkraummanagement). Für Mitarbeiter/-innen entsteht auf Geschäftsfahrten eine grössere Flexibilität. Sie arbeiten im Zug und nutzen für die letzte Etappe das Auto.

Ausgestaltung / Produkte

Für Betriebe bieten sich folgende Produkte an. Dabei ist zu beachten, dass das Angebot auch ausreichend bei den Mitarbeitern bekannt gemacht wird und die Anwendung leicht zugänglich gestaltet ist.

Mobility Business Carsharing

Mobility ist ein grosser Carsharing-Anbieter und stellt schweizweit ein dichtes Standort- und Fahrzeugnetz zur Verfügung:

- Mobility-Basic: Mit persönlicher oder übertragbarer Mobility-Card können die vertraglich bestimmten Personen auf das gesamte Angebot in der Schweiz zurückgreifen.
- Mobility-Plus: Zum bestehenden Basisangebot sind einzelne Fahrzeuge zu bestimmten Zeiten exklusiv für den Betrieb reserviert.
- Mobility-Master: Zusätzlich stehen einzelne Fahrzeuge im Areal exklusiv zur Verfügung.
- Mobility-Exclusive: Der Betrieb wählt die Fahrzeugmodelle und deren Farben selber bei Mobility aus und beschriftet diese mit eigenem Logo.
- Die monatliche individuelle Fahrtenabrechnung erfolgt direkt durch Mobility mit den Nutzer/-innen der Fahrzeuge.
- Neben den Jahresgebühren für die Mobility-Card entstehen ab dem Modell Mobility-Plus weitere Kosten, z. B. für Standzeiten, bei denen die Fahrzeuge nicht genutzt werden, oder allenfalls Beträge zur Deckung der Umsetzungsgarantie, falls die Fahrzeuge zu wenig ausgelastet sind. Die Mobility-Card kann persönlich für die Mitarbeiter/-innen (häufige Nutzung) bestellt oder es können übertragbare Karten (gelegentliche Nutzung) zur Verfügung gestellt werden.

sharoo Corporate Sharing

Die modulare Online-Plattform passt sich der Situation und den Bedürfnissen der Organisation an. «sharoo» koordiniert und regelt geschäftliche und private Fahrten mit den betriebseigenen Poolfahrzeugen. «sharoo» vermietet die Autos an Dritte, wenn sie intern nicht gebraucht werden.

Bei der Planung eines Carsharing-Standortes sollte auch eine allfällige Ladestation für Elektroautos mitberücksichtigt werden.

Kosten / Aufwand

Die **Investitionskosten** sind bei allen Modellen gering. Die **Betriebskosten** pro Jahr unterscheiden sich aber je nach Modell und Anzahl Fahrzeuge stark. Im Vergleich zum Betrieb einer (zu grossen) eigenen Fahrzeugflotte kann Carsharing eine attraktive Alternative darstellen.

Beteiligte

Federführung: Betrieb, Mobilitätsverantwortliche/-r

Weitere: Carsharing-Betrieb

Weiterführende Informationen

Wir beraten Sie

- www.afv.zh.ch/impulsmobilitaet

Mobility

- Business Carsharing www.mobility.ch
- Poolcar-Sharing, www.mobility.ch

Privates Autosharing

- «sharoo», www.sharoo.com

Best Practice

- Beispiele von Betrieben, www.mobilservice.ch